

## Verbesserung der Leiterbauart: "Gleisgängige Montageleiter"

Im Bereich der Bahnen müssen zur Wartung und Einstellung der Fahrdrähte (Oberleitungen) gleisgängige Montageleitern (Bild 1) eingesetzt werden.

Dabei besteht die Schwierigkeit, die vergleichsweise schweren Leitern während der oft nur kurzen Schaltphasen mit drei Personen ins Gleisbett zu heben und zu benutzen.



Bild 1: Gleismontageleiter

Aufgrund vermehrter Arbeitsunfälle beim Umgang mit gleisgängigen Montageleitern im Fahrleitungsbau der Deutschen Bahn wurde innerhalb des Fachausschusses 'Bahnen' eine Arbeitsgruppe gegründet, die zu folgenden Fragen Stellung nehmen sollte:

- sind gleisgängige Montageleitern mit Gewichten im Bereich von 150 kg bis 180 kg geeignete Leitern im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung?
- wenn ja, in wie weit lässt sich die Konstruktion noch verbessern?

Die Arbeitsgruppe bestand aus Vertretern der Berufsgenossenschaft Feinmechanik und Elektrotechnik sowie der Fahrleitungsbauunternehmen ELPRO, FABA, BBRAIL und SIEMENS.

Der Ersatz derartiger Leitern durch schienengebundene Arbeitsfahrzeuge ist im Gleisnetz der Deutschen Bahn aufgrund der für Instandhaltungsarbeiten meist sehr kurzen Arbeitszeiträume nur in begrenztem Umfang möglich. Der Einsatz von gleisgängigen

## Projekte

Montageleitern im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung ist unter diesen Umständen insbesondere für die Montage von Bauteilen wie Isolatoren sowie zu Regulierungsarbeiten des Fahrdrahtes zulässig.

Die Beurteilung der bisher eingesetzten Leiterkonstruktionen zeigte, dass Verbesserungen an Leiter und Fahrwerk möglich sind. Hierzu wurde eine Zusammenstellung der "Konstruktionsmerkmale für zukünftige gleisgängige Montageleitern" erarbeitet und von dem Leiternhersteller Fa. HACA durch Bau einer nur noch etwa 100 kg schweren Leiter umgesetzt.

<u>Start:</u>	<u>Ende:</u>	<u>Partner:</u>	<u>Betreuer:</u>	<u>Tel.:</u>
08/2003	09/2006	BG10, ELPRO, FABA, BBRail SIEMENS, HACA	Herr Chilian	-5875